



STADT **LIPPSTADT**

Vorlage Nr.

34/2000

Schulverwaltungs- und Sportamt

in öffentlicher Sitzung

in nichtöffentlicher Sitzung

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Schulausschuss

05.04.2000

Haupt- und Finanzausschuss

29.05.2000

Rat

26.06.2000

TOP

**Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Lippstadt,
h i e r: Hauptschulen**

Beschlussvorschlag des Schulausschusses

Zur Behebung der Raumnot an der Wilhelm- und der Kopernikusschule wird beschlossen:

" 1. Wilhelmschule

- a) Bis zu einer endgültigen Regelung der Raumversorgung der Wilhelmschule wird die vorhandene Außenstelle am jetzigen Standort (Schulgebäude an der Fleischhauerstraße) fortgeführt. Die schulaufsichtliche Genehmigung gemäß § 8 SchVG ist bei der Bezirksregierung in Arnsberg zu beantragen.
- b) Zur Ausstattung der Schule mit ausreichendem und ordnungsgemäßigem Schulraum sollen Wilhelmschule und Nikolaischule ihre Schulgebäude tauschen. Dadurch sollen nachstehende Ziele erreicht werden:
 - Die Wilhelmschule kann in dem Schulgebäude an der Ostendorfallée als 3zügige Hauptschule räumlich nahezu optimal versorgt werden.
 - Sie findet hier auch im Falle noch nicht absehbarer schulischer Entwicklungen weitere Kapazitätsreserven.
 - Raumleerstände nach Freiwerden der Außenstelle des Ostendorf-Gymnasiums im Jahre 2001 werden vermieden.

Beratungsergebnis

<input type="checkbox"/> Einstimmig	<input type="checkbox"/> Mit Stimmen-Mehrheit	Ja	Nein	Enthaltung	<input type="checkbox"/> Laut Beschluß-Vorschlag	<input type="checkbox"/> Abweichender Beschluß
-------------------------------------	---	----	------	------------	--	--

Unterschrift

- Auch die Nikolaischule findet in dem jetzigen Schulgebäude der Wilhelmschule ausreichenden und guten Schulraum nach grundschulgerechtem Umbau.
 - Das zentral und doch ruhig gelegene, in sich geschlossene und in Grünanlagen eingebettete Schulgrundstück der Wilhelmschule eignet sich gut für eine Grundschule.
 - Ein Gebäudetausch entspricht den wirtschaftlichen Interessen sowohl des Landes als auch des Schulträgers, weil dieser mit dem geringeren finanziellen Aufwand als ein Ausbau der Wilhelmschule am jetzigen Standort sichergestellt werden kann.
- c) Der Zeit- und Maßnahmenplan mit den ermittelten Mehrkosten i. H. v. 1.624.000 DM für die Sanierung bzw. Modernisierung der beiden Gebäude (siehe Seite IV der Konzeption zur Schulraumplanung für die Hauptschulen der Stadt Lippstadt) wird beschlossen.
- d) Der Teppichbodenbelag im Nikolaischulgebäude soll solange erhalten bleiben, bis ein Austausch notwendig ist. Sodann ist über die Bereitstellung der hierfür notwendigen Mittel zu entscheiden.
- e) Die Verwaltung wird beauftragt zu überprüfen, ob in den zukünftigen Jahren aus Bauunterhaltungsmitteln ein Sonnenschutz an dem Schulgebäude an der Ostendorfallée (Wilhelmschule) angebracht werden kann.
- f) Die Verwaltung wird beauftragt zu überprüfen, ob in dem Gebäude an der Ostendorfallée für die Wilhelmschule eine Bibliothek/Mediothek eingerichtet werden kann. Die Finanzierung der sich hieraus ergebenden Mehrkosten, abzüglich einer evtl. zu erwartenden Landeszuwendung, soll zu gegebener Zeit im Rahmen der Gesamtfinanzierung sichergestellt werden."

2. Kopernikusschule

Die Kopernikusschule soll auf 3 Züge ausgebaut werden. Die alte WC-Anlage der ehemaligen Grundschule Süd und der 4-klassige Schulpavillon aus dem Jahre 1970 sollen abgetragen werden. Dem Erweiterungsvorhaben wird nachstehendes Raumprogramm zugrunde gelegt:

4 Klassenräume	à 60 qm
5 Fachunterrichtsräume, und zwar	
2 Technikarbeitsräume	à 90 qm
mit einem Nebenraum (Maschinen-/Lagerraum)	60 qm

1 Musikraum	75 qm
1 Mehrzweckraum	75 qm
1 Fachunterrichtsraum Textilgestaltung	90 qm

sowie kleinere Umbauarbeiten im Gebäudebestand zur Schaffung eines weiteren Klassenraumes und ausreichend großer Fachunterrichtsräume für

Neue Technologien	}	jeweils durch Beseitigung von Raumtrennwänden
Chemie		

3. Der Bezirksregierung Arnsberg als obere Schulaufsichtsbehörde soll als Konzeption zur Schulentwicklung der Wilhelm- und Kopernikus-schule der als Anlage (Seite VIII und IX) beigefügte Zeit- und Maß-nahmenplan bekannt gegeben werden."
4. Über die Bereitstellung der Haushaltsmittel ist zu gegebener Zeit un-ter Berücksichtigung der Haushaltslage zu entscheiden."

In Ergänzung zu der Beschlussempfehlung des Schulausschusses empfiehlt die Verwaltung den Beschlussvorschlag zu 1 c) um folgenden Satz zu ergänzen:

- "1 c) ... Die Mehrausgaben sind aus den laufenden Mitteln der Haus-haltsstelle 5.000.5010.1 'Unterhaltung der schulischen Grundstü-cke und bauliche Anlagen' (allgemeine Bauunterhaltung) zu finan-zieren."

Finanzielle Auswirkungen ?		Ja s. beil. Kostenschätzung		
Gesamtausgaben der Maßnahme	7,0 Mio. DM	Eigenanteil	Gebäudetausch Wilhelm- und Nikolaischule	1,1 Mio. DM
			Sanierung bzw. Modernisierung lt. Beschluss des Schulausschuss	1,6 Mio. DM
			Erweiterung Kopernikusschule	<u>1,3 Mio. DM</u>
				4,0 Mio. DM
Haushaltsstelle			Gebäudetausch Wilhelmschule und Nikolaischule	1,9 Mio. DM
			Sanierung bzw. Modernisierung des Nikolaischulgebäudes für die Wilhelmschule sowie des Wilhelmschulgebäudes für die Nikolaischule (lt. Beschlussvorschlag des Schulausschusses vom 05.04.2000)	1,6 Mio. DM
			Erweiterung der Kopernikusschule	<u>3,5 Mio. DM</u>
				7,0 Mio. DM
Veranschlagung				
im Verwaltungshaushalt			mit	DM
im Vermögenshaushalt			mit	DM
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt			i.H.v.	DM
Über-/außerplanmäßige Ausgaben			DM	Sichtvermerk Kämmerei
Deckung durch Mehreinnahmen bei				
Hhst.			DM	
Hhst.			DM	
Einsparungen bei				
Hhst.			DM	
Hhst.			DM	
Hhst.			DM	
Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt:		entfällt		

Sachdarstellung

Der Schulausschuss hat in seiner Sitzung vom 05.04.2000 den vorstehenden Beschlussvorschlag verabschiedet. In Abweichung zum bisherigen Verwaltungsvorschlag ist eine grundlegende Modernisierung bzw. Sanierung der Schulgebäude der Wilhelmschule und der Nikolaischule in den Beschluss mit aufgenommen worden. Dies führt zu Mehrkosten gegenüber dem bisherigen Verwaltungsvorschlag i. H. v. 1.624.000 DM (siehe Seite IV der Anlage "Schulraumplanung für die Hauptschulen der Stadt Lippstadt"), die voll zu Lasten des städtischen Haushalts gehen.

Allgemeinen Sachdarstellung: siehe Anlagen

Den Beschlussvorschlag des Schulausschusses vom 05.04.2000 habe ich den betroffenen Schulen zur Kenntnis gebracht und Gelegenheit gegeben, gemäß § 15 Nr. 4 und 5 SchMG hierzu Stellung zu nehmen. Inzwischen haben sich die Schulkonferenzen von Wilhelmschule, Nikolaischule und Kopernikusschule mit den geplanten Bau- bzw. Organisationsmaßnahmen befasst und die beigefügten Stellungnahmen abgegeben.

Die Stellungnahmen der Schulen sind als Anlage beigefügt.